

# WAHLPROGRAMM DER JUSO-HSG

Zur Wahl des Studierendenparlaments am 14.-16. Mai



# Soziale Gerechtigkeit

## Finanzielle Entlastung für alle Studierende:

- Fairere Preise auch außerhalb der Mensa an Automaten
- Einwirken auf bezahlbaren Wohnraum
- Auf Landesebene einsetzen, um den Wohngeldzuschuss zu erhöhen
- Vor Ort auf Neubau in sinnvoller Bauweise hinwirken
- Den Lebensstandard in den bestehenden Wohnheimen nicht durch versteckte Kosten weiter senken
- Existierende Beratungsangebote besser bewerben und besonders im Bereich Finanzen weiter ausbauen
- Einsatz für ein entbürokratisiertes BAföG und ein Comeback des BAföG-Fensters
- Mensapreise weiterhin stabil halten
- Kosten für Studium Generale Kurse transparent angeben
- Kinder von Nicht-Akademikern und Menschen in untypischen Lebenssituationen stärker unterstützen

## Bessere Förderung der psychologischen Beratungsstelle:

- Ausmaß der Auslastung und allgemeine mentale Situation der Studierenden gegenüber der Uni problematisieren
- Wartezeiten für Erstberatung reduzieren
- Studis schon im Vorfeld über die Existenz, aber auch die Limitierungen informieren
- Mehr Unterstützung durch die Uni einfordern

# Feminismus & Gleichberechtigung

## Das Glas-Ceiling Durchbrechen

- Frauen in Studiengängen mit niedriger Quote fördern
- Förderung für Frauen durch Mentoring Programme und Netzwerke flächendeckend und schon vor den PhDs
- Die Uni muss darauf hinarbeiten, mehr Frauen zu berufen und die Parität früher als angestrebt herzustellen
- Inklusive Sprache in Lehrveranstaltungen und an der Uni
- eine Paritätische Besetzung aller durch Studis besetzten universitären Gremien

## Frauen auf dem Campus entlasten

- Angsträume auf dem Gelände unserer Universität bekämpfen
- Menstruationsartikel auf den Toiletten kostenfrei, langfristig und flächendeckend

## Einsatz für die queere Community

- Queer-Im-Schloss stärken
- Zusammenarbeit mit dem Queeren-Zentrum fortsetzen
- All Gender Toiletten auf Umsetzbarkeit prüfen und mitdenken bei Neubauten inkludieren
- Umsetzbarkeit von All-Gender-Toiletten an der Universität prüfen, insbesondere bei Neubauten
- Mögliche Beteiligung beim CSD-Mannheim anstreben

# Campus

## Eine gute Mensa für gutes Studieren

- Mehr Inklusivität bei Nahrungsangeboten auf dem Campus verbreitete Lebensmittelunverträglichkeiten mitdenken
- Beilagensalat für jedes Essen

## Probleme der Bibliotheken angehen

- Bestehende Kapazitäten effektiv nutzen und maximieren
- Leere Regale ausräumen
- „Besetzte“ Plätze konsequenter Räumen
- Kapazitäten perspektivisch erhöhen durch Umbau oder Ausbau
- Alternative Bibplätze prüfen, um Kapazitätsengpässe zu überbrücken

## Internationale Attraktivität erhöhen

- Fairere Gestaltung von Gebühren und Prozessen in Mannheim und auf Landesebene
- Angebote der Universität besser kommunizieren

## Den Campus attraktiver gestalten

- Wasserspender auf Umsetzbarkeit prüfen und bei Neubauten mitdenken
- Ein neues und besseres Müllkonzept am Campus

## Digitalisierung Vorantreiben

- Fortschritte der digitalen Lehr fortsetzen und schützen
- Digitale Abgabe von normalen Seminararbeiten ermöglichen
- Schneckenhof möglichst bargeldlos gestalten



# Mobilität

## Fahrradinfrastruktur verbessern

- Mehr Fahrradstellplätze vor den Hotspots
- Bessere Verteilung der NextBike Stationen
- Entzerrung von Trauben durch mehr Stationen an der Uni
- Mehr Stationen in den äußeren Bezirken/an allen Wohnheimen
- Kommunaler Einsatz für fahrradfreundliche Infrastruktur in den Quadraten um die Universität herum und durch durchgängige Radwege von den Wohnheimen zum Schloss

## Bahnverkehr vorantreiben

- Gute Vereinbarung mit RNV zum Bundesweiten Semesterticket
- Kommunaler Einsatz für bessere und verlässlichere Taktungen

# Nachhaltigkeit

## Den Campus begrünen

- Renaturierung von versiegelten Flächen (Schneckenhof, Ehrenhof, Wege)
- Klarheit für Umgang mit dem Friedrichspark
- Ersatz schaffen für Bäume, die gefällt werden

# Initiativen

- Förderung kleiner Initiativen
- Akkreditierungsprozess der Initiativen vereinfachen und Zuständigkeiten klären
- Raumbuchung schon vor 19 Uhr vereinfachen

